



## Medienmitteilung

### AFG wieder in der Gewinnzone

**Starker Schweizer Franken kostete mehr als die Hälfte der effektiven Umsatzsteigerung - Markant verbesserte Ertragskraft trotz anziehenden Rohstoffpreisen und Restrukturierungskosten - Daniel Frutig zum neuen CEO der AFG gewählt.**

Arbon, 8. März 2011 - Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, einer der führenden Bauausrüstungs- und Technologiekonzerne Europas, hat den Umsatz nur ein Jahr nach dem durch die Finanz- und Wirtschaftskrise bedingten negativen Geschäftsabschluss wieder deutlich steigern können und ist in die Gewinnzone zurückgekehrt. Die Umsatzentwicklung wurde allerdings vom starken Schweizer Franken erheblich gebremst: bei gleichen Währungsverhältnissen wie im Vorjahr wäre der Konzernumsatz um 5.8% gestiegen, so aber resultierte schliesslich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2.1% auf CHF 1'413.6 Mio. Einmal mehr erwiesen sich die Heimmärkte Schweiz und Deutschland und die baunahen Aktivitäten als verlässliche Stützen des Geschäfts. Sonderfaktoren, insbesondere stark anziehende Rohstoffpreise gegen Ende des Jahres und Restrukturierungskosten haben die Erträge belastet. Die EBITDA-Marge konnte dennoch deutlich, nämlich auf 8.6% des Nettoumsatzes (Vorjahr 7.7%) und damit auf CHF 121.1 Mio. (CHF 106.0 Mio.) verbessert werden. Ohne Sonderfaktoren hätte eine Steigerung auf 9.2% des Nettoumsatzes resultiert. Eine markante Erhöhung ergab sich aufgrund deutlich geringerer Wertberichtigungen bzw. Abschreibungen beim EBIT, das CHF 47.5 Mio. (CHF 7.7 Mio.) erreichte. Die EBIT-Marge verbesserte sich im Vergleich mit den 0.6% des Vorjahres und gemessen am Nettoumsatz auf 3.4% (ohne Sonderfaktoren 4.7% gegenüber 3.1% im Vorjahr). Die Erfolgsrechnung schliesst nach einem Verlust von CHF 22.5 Mio. im Vorjahr wieder mit einem Gewinn von CHF 14.2 Mio. ab. Der Verwaltungsrat beantragt der kommenden Generalversammlung die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung durch die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.50 pro Aktie. Die Auszahlung erfolgt aus der Reserve aus Kapitaleinlagen und somit ohne Abzug der Verrechnungssteuer.



**Die Bilanz konnte auch aufgrund des verbesserten Geschäftsgangs weiter gestärkt werden. Zwar nahm die Bilanzsumme aufgrund der im Berichtsjahr begebenen Obligationenanleihe über CHF 200 Mio. leicht zu, was zusammen mit den Währungsverlusten zu einem leichten Rückgang der Eigenkapitalquote auf 41.8% (44.1%) führte. Die Nettoverschuldung konnte jedoch weiter auf CHF 169.4 Mio. (CHF 239.7 Mio.) abgebaut werden, während sich die Liquidität per 31. Dezember 2010 durch den anhaltend soliden Free Cashflow und die Anleihe signifikant um CHF 141.3 Mio. auf CHF 263.3 Mio. verbesserte.**

**Der Verwaltungsrat hat Daniel Frutig (49) zum Nachfolger von Edgar Oehler als CEO der AFG gewählt. Der heute für ein globales Unternehmen im Ausland tätige, international erfahrene und mit den Märkten der AFG vertraute Daniel Frutig wird seine neue Aufgabe am 1. Juni 2011 übernehmen. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat mit Hannes Schmüser (42) auch den neuen Leiter der Division Oberflächentechnologie ernannt.**

"Die frühzeitig, schon 2008 eingeleiteten Massnahmen zur Anpassung der Kapazitäten und zur Verbesserung der Effizienz im Gesamtunternehmen haben sich ausgezahlt", kommentiert Verwaltungsratspräsident und CEO Edgar Oehler die rasche Rückkehr in die Gewinnzone. "Die Fokussierung auf unsere baunahen Kernkompetenzen und Heimmärkte hat zweifellos entscheidend zu diesem schnellen Turnaround beigetragen". Die Ertragskraft der AFG hat 2010 eine erfreuliche Stärkung erfahren, obwohl eine Reihe von Sonderfaktoren das Ergebnis beeinflussten. Zu Buche geschlagen haben einerseits Gewinne im Umfang von CHF 6.3 Mio. aus Verkäufen von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften, andererseits Belastungen durch im zweiten Halbjahr deutlich gestiegene Beschaffungs- und Transportkosten sowie Restrukturierungsaufwendungen. Werden Einmaleffekte, wie sie sich zum Beispiel aus den laufenden Restrukturierungen ergeben, herausgerechnet, zeigt sich, dass der anteilige Personal- und übrige Betriebsaufwand gegenüber Vorjahr praktisch gleich geblieben sind. Die AFG hat ihre Kosten im Griff.

### **Positive Entwicklung aller Divisionen**

Im Gegensatz zu früheren Jahren haben sich alle Divisionen der AFG vor Währungskorrekturen positiv entwickelt. Das gleiche gilt mit Ausnahme des immer noch schwachen britischen Marktes für praktisch alle Regionen, in denen die AFG tätig ist, insbesondere auch für die osteuropäischen Wachstumsmärkte. Das stärkste Umsatzwachstum verzeichneten die beiden vom Konjunkturéinbruch am meisten betroffenen Technologiedivisionen Stahltechnik und Oberflächentechnologie mit Steigerungen um 13.1% bzw. 17.1%. Sie haben damit einen Teil der Umsatzeinbrüche des Vorjahres wettmachen können.



Trotz der immer noch schwachen deutschen Neubaukonjunktur erwirtschaftete die **Division Heiztechnik und Sanitär** einen Umsatz von CHF 544.5 Mio. Dies entspricht zwar einer Einbusse von 3.9% gegenüber dem Vorjahr, währungsbereinigt legte sie aber 3.3% zu. Der weiterhin starke Schweizer Wohnungsbau stützte die wirtschaftlich gute Entwicklung der Division und in Osteuropa zeigten sich erste Erholungstendenzen. Die schleppende Entwicklung des britischen Wohnungsbaus wirkte sich ebenfalls belastend auf die Umsätze der dortigen Tochtergesellschaft Aqualux aus. Den Turnaround dürfte Aqualux voraussichtlich im laufenden Jahr erreichen. Die gestiegenen Rohmaterialpreise konnte die Division durch eine höhere Produktivität und eine weitere Optimierung der Kostenstruktur auffangen, so dass deren Ertragskraft mit einem EBIT von CHF 32.9 Mio. (CHF 31.5 Mio.) das Vorjahresniveau übertraf.

Erstmals seit langem gelang es der **Division Küchen und Kühlen**, Verbesserungen in einzelnen Bereichen zu erzielen und mit CHF 267.1 Mio. (CHF 269.4 Mio.) bzw. mit einer währungsbereinigten Zunahme um 0.2% den Vorjahresumsatz praktisch zu halten. Verantwortlich für diese positive Entwicklung sind in erster Linie die deutlich gesteigerten Absatzvolumen von Piatti Küchen, die im schweizerischen Markt klar die Nummer 1 sind und seit letztem Herbst auch in Deutschland, Österreich und Holland vertrieben werden. Das neue Küchenkonzept "Starck by Warendorf" und die Absätze von Forster Küchen konnten die Erwartungen noch nicht erfüllen. Das Geschäftsfeld Kühlen verzeichnete eine im Vergleich zum Vorjahr stabile Umsatzentwicklung. Die Division hat in einem hart umkämpften Marktumfeld ertragsmässig in den meisten Bereichen Fortschritte erzielt. Aufgrund der Sondereffekte in Warendorf kam das EBIT jedoch auf CHF -14.7 Mio. (CHF -2.7 Mio.) zu stehen.

Die **Division Fenster und Türen** erwies sich einmal mehr als solider Wert im Portfolio der AFG. Sie steigerte sich in einem reifen Markt und trotz Überkapazitäten in ausländischen Märkten um sehr gute 7.6% (währungsbereinigt 8.8%) auf einen Umsatz von CHF 405.2 Mio. Die Geschäftsfelder Fenster und Türen haben gleichermassen zu diesem Resultat beigetragen. Die Division erntet die Früchte ihrer innovativen Entwicklungsarbeit, welche vom Markt verlangte, ökologisch und sicherheitstechnisch überzeugende Produkte hervorbringt. Die Ertragskraft der Division vermochte erfreulicherweise und aufgrund eines strikten Kostenmanagements mit der Umsatzentwicklung Schritt zu halten. Das EBIT erreichte CHF 38.9 Mio. (CHF 36.4 Mio.).

Mit dem Wiedererstarken der Automobilindustrie kehrte auch die **Division Stahltechnik** auf ihren gewohnten Wachstumspfad zurück. Sie erzielte eine Umsatzzunahme von 13.1% auf CHF 139.4 Mio. Der Absatz von Präzisionsstahlrohren für die Automobil- und die Möbelindustrie entwickelte sich stärker als jener der Stahlprofile. Naturgemäss spürte diese Division die Erhöhung der Stahlpreise besonders, zumal diese nur noch auf ein Vierteljahr hinaus abgesichert werden können. Die rigide Einkaufspolitik der Automobilfirmen und der schwache Euro führten dazu, dass die Preissteigerungen nicht mehr in jedem Fall voll in die Verkaufspreise integriert werden konnten. Dennoch erreichte die Division mit einem EBIT von CHF 9.9 Mio. (CHF -5.2 Mio.) und einer EBIT-Marge von 7.1% wieder eine gute Profitabilität.



Dank einer spürbaren Belebung des Druckgeschäftes hat die **Division Oberflächentechnologie** erstmals seit 2007 umsatzmässig wieder stark zugelegt. Der Umsatz der Division stieg um 17.1% auf CHF 59.4 Mio. und übertraf währungsbereinigt sogar leicht die anvisierte Zunahme von 20%. Die Umsatzverbesserungen sind überwiegend auf eine deutlich wachsende Nachfrage aus China und andern Schwellenländern zurückzuführen. Es ist Teil der Strategie dieser Division, in strategischer Partnerschaft mit wichtigen Kunden das grosse Absatzpotenzial vor allem von China zu erschliessen. Die Division hat ertragsmässig die Krisenjahre mit dem Erreichen eines EBITDA von CHF 1.5 Mio. zwar überwunden, wird aber noch mindestens ein weiteres Jahr brauchen, um wieder profitabel zu werden.

### **Weiter gestärkte Bilanz**

Eine ähnliche Verkürzung der Bilanz wie im Vorjahr durch die massive Reduktion des Nettoumlaufvermögens war aus naheliegenden Gründen im Berichtsjahr nicht mehr möglich. Der Free Cashflow halbierte sich deshalb im Vorjahresvergleich fast, betrug aber nicht zuletzt dank den Erlösen aus dem Verkauf nicht-betriebsnotwendiger Liegenschaften immer noch CHF 59.7 Mio. (CHF 112.5 Mio.). Zusammen mit den aus der Obligationenanleihe zur Verfügung stehenden Mitteln ist die Liquidität der AFG mit CHF 263.3 Mio. komfortabel und die AFG mittelfristig gut finanziert. Dank der erneut verbesserten Nettoverschuldung auf CHF 169.4 Mio. (CHF 239.7 Mio.) kann der Verschuldungsgrad gemessen an der Nettoverschuldung zu EBITDA problemlos eingehalten werden.

### **Weitere Fortschritte durch organisches Wachstum**

Für das laufende Jahr steht organisches Wachstum erneut im Vordergrund. Um dieses abzusichern, wurde eine Reihe von Investitionen beschlossen bzw. getätigt. So hat die Division Oberflächentechnologie im Zusammenhang mit der besseren Erschliessung vielversprechender Märkte mit dem Bau eines modernen Beschichtungswerks der STI im chinesischen Changshu begonnen. Es wird seinen Betrieb im Herbst dieses Jahres aufnehmen. Ein historischer Schritt ist die Internationalisierung der erfolgreichen Schweizer Markenküche Piatti durch die Erschliessung ausländischer Märkte. Die Division Fenster und Türen nimmt Mitte 2011 ein neues Produktionswerk im slowakischen Pravenec in Betrieb, um den wachsenden Kapazitätsproblemen Herr zu werden.

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass sich die AFG im laufenden Jahr sowohl umsatz- als auch ertragsmässig weiter steigern wird. Er rechnet mit einem Umsatzwachstum in Lokalwährungen von rund 3 - 5% und weiteren ertragsmässigen Verbesserungen.



### **Führungs- und Generationenwechsel an der Spitze der AFG**

Der Verwaltungsrat hat Daniel Frutig (49) zum neuen CEO und Vorsitzenden der Konzernleitung der AFG gewählt. Daniel Frutig übernimmt diese Funktion von Edgar Oehler, der wie bereits früher kommuniziert auf die diesjährige Generalversammlung hin als CEO zurückzutreten wird. Herr Frutig wird sein Amt am 1. Juni 2011 antreten.

Daniel Frutig schloss seine Studien 1987 als Ingenieur in Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik an der Universität Luzern ab, erwarb 1994 ein MBA-Diplom an der Universität St. Gallen und absolvierte 2004/05 das Top Management Executive Program des INSEAD in Fontainebleau. Seit 2005 leitet Daniel Frutig als Group Executive Director die Geschäftseinheit Support Services der weltweit tätigen britischen Compass Group mit Sitz in Chertsey, UK. Er ist in dieser Funktion verantwortlich für das weltweite Support Services und Facility Management Geschäft der Compass Group, das einen Umsatz von rund CHF 3.5 Mia. erzielt und rund 80'000 Mitarbeitende beschäftigt. Daniel Frutig verfügt über hervorragende Kenntnisse der Immobilienindustrie und der dem Bau nachgelagerten Dienstleistungen sowie über langjährige Erfahrungen im Auf- und Ausbau der entsprechenden Geschäfte, insbesondere in Osteuropa, Indien und China.

### **Neuer Divisionsleiter Oberflächentechnologie**

Der Verwaltungsrat hat zudem den Deutschen Dr. Hannes Schmüser (42) zum neuen Divisionsleiter Oberflächentechnologie und Mitglied der Konzernleitung gewählt. Hannes Schmüser ist zurzeit Vice President Sales & Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung der Bühler Druckguss AG, Uzwil. Er schloss seine Studien zum Dipl. Wirtschafts-Ingenieur, Fachrichtung Maschinenbau, 1995 an der Technischen Universität Darmstadt ab und promovierte 1998 am Daimler-Benz Forschungskolleg. Hannes Schmüser wird seine neue Aufgabe als Verantwortlicher für die Division Oberflächentechnologie am 1. September 2011 übernehmen.



## AFG Arbonia-Forster-Holding AG

### Termine

Publikation des Geschäftsberichts 2010	08. März 2011
Bilanzmedienkonferenz	08. März 2011, 10.30 Uhr, Restaurant Metropol, Zürich
Finanzanalystenkonferenz	08. März 2011, 14.00 Uhr, Restaurant Metropol, Zürich
Generalversammlung	29. April 2011, 16.00 Uhr, Seeparksaal, Arbon
Publikation Halbjahreszahlen	03. August 2011

### Kontakte

AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Dr. Edgar Oehler

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

Tel. +41 71 447 45 50

[edgar.oehler@afg.ch](mailto:edgar.oehler@afg.ch)

Felix Bodmer

Chief Financial Officer

Tel. +41 71 447 45 51

[felix.bodmer@afg.ch](mailto:felix.bodmer@afg.ch)

Diese Mitteilung, CV und Fotos von Daniel Frutig und Hannes Schmäuser sowie weitere Informationen zur AFG Arbonia-Forster-Holding AG finden Sie auch auf unserer Website [www.afg.ch](http://www.afg.ch).

Den Geschäftsbericht 2010 finden Sie auf unserer Website unter:

[www.afg.ch/GB2010\\_de.pdf](http://www.afg.ch/GB2010_de.pdf) oder [www.afg.ch/GB2010\\_en.pdf](http://www.afg.ch/GB2010_en.pdf)

### Über die AFG

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG mit Sitz in Arbon, Schweiz, ist ein führender integrierter Bau-ausrüstungs- und Technologiekonzern. Das an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen ist in die fünf Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühlen, Fenster und Türen, Stahltechnik sowie Oberflächentechnologie gegliedert. Die Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, in den USA, in Tschechien, England und in der Slowakei. Weltweit ist die AFG mit rund 50 eigenen Produktions- und Vertriebsgesellschaften sowie mit Vertretungen und Partnern in über 70 Ländern aktiv. Die Marken Kermi, Arbonia, Prolux, ASCO Swiss, Aqualux, Forster Küchen, Forster Kühlen, Warendorf, Piatti, EgoKiefer, RWD Schlatter, Slovaktual, Forster Präzisionsstahlrohre, Forster Profilsysteme, STI | Hartchrom und Asta bilden das Rückgrat der AFG. Mit diesen Marken hat die AFG Arbonia-Forster-Holding AG in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland führende Marktstellungen aufgebaut. Die Bearbeitung neuer Märkte in Osteuropa und Russland sowie im Nahen und Fernen Osten wird unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung weiter vorangetrieben. 2008 wurde ein eigener Marktbereich Asia Pacific geschaffen. Der Fokus richtet sich auf Marktsegmente, die ausserordentliche Innovationsfähigkeit sowie hohe Lieferbereitschaft durch intakte Margen honorieren und Potenzial für langfristig überdurchschnittliches Wachstum bieten.